

Die St. Antonius-Stiftung hat einen neuen Präsidenten

25 Jahre, 15 davon als Präsident, setzte sich Albin Fuchs im Stiftungsrat für das Heim St. Antonius in Hurden für das Wohl der Bewohner und die Geschicke des Behindertenheims ein. Nun löst ihn Hans-Rudolf Ziegler ab.

Von Frieda Suter

Hurden. – Stiftungsrat, Betriebskommission, Bewohner und Personal des Heims St. Antonius in Hurden fanden sich gestern zur Verabschiedung von Stiftungsratspräsident Albin Fuchs ein. Der frühere Freienbacher Gemeindepräsident hat sich während mehr als 25 Jahren ehrenamtlich für die Entwicklung des Hauses und das Wohl der behinderten eingesetzt. «Mit viel Sachverstand, Kompetenz und auch einer Prise Humor», attestierte an der Abschiedsfeier von gestern unter anderem Vizepräsidentin Schwester Marie-Ruth Ziegler.

«Schlaun Fuchs gewählt»

«Albin Fuchs war ein Glücksfall für die Stiftung», sagte Schwester Marie-Ruth weiter. Es sei ihm gelungen, alle Themen und Probleme lösungsorientiert anzugehen und das Heim im



Der aktuelle Stiftungsrat des Heims St. Antonius in Hurden (Sr. Anna Eschmann, Alfred Husistein, Sr. Marie-Ruth Ziegler, Sr. Zita Estermann und Präsident Hans-Rudolf Ziegler v. l.) mit dem abtretenden Präsidenten Albin Fuchs (rechts). Bild fs

Kanton Schwyz gut zu positionieren. Er hat unter anderem den Neubau zustande gebracht, die Gründung des Hospiz mitgetragen und vor kurzem noch einen neuen Leistungsvertrag erreicht. «Da wurde vor 15 Jahren ein

schlaun Fuchs zum Präsidenten gewählt», formulierte es die Nonne in ihren Dankesworten mit einem Augenzwinkern.

Mit Blumen und speziell ausgesuchten und humorvoll überreichten

Geschenken sowie einem Lied verabschiedeten sich Bewohner des Hauses, das Personal, Heimleiter Beat Abegg, Vertreter der Betriebskommission und Mitglieder des Stiftungsrats von Albin Fuchs. Alle versicherten,

dass Rita und Albin Fuchs weiterhin gerne gesehene Gäste im Heim St. Antonius sind. Albin Fuchs seinerseits betonte, dass er die Arbeit gerne gemacht habe. Mit dem ihm eigenen Humor gespickt fügte er an: «Es geht weiter, wobei ich nicht sagen will, dass etwas Besseres kommt».

Zusammen mit Albin Fuchs sind die beiden Schwestern Adrienne Amherd und Thomas Scherer aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Neu Einsitz genommen haben als Präsident Rechtsanwalt Hans-Rudolf Ziegler aus Pfäffikon und als Mitglieder Schwester Zita Estermann, Frau Mutter im Kloster Baldegg und Schwester Anna Eschmann.

Vor 70 Jahren gegründet

Bald gibt es noch einen Grund im Heim St. Antonius zu feiern: Im Juni sind es 70 Jahre her seit der Gründung der St. Antonius-Stiftung Baldegg-Hochdorf. Schon 1938 hatte der Geistliche Anton Messmer in Hurden den ehemaligen Gasthof «Engel» gekauft und diesen dem Kloster Baldegg vermacht mit der Auflage, ein Heim für Behinderte zu führen. Seit 2011 hat Beat Abegg die Heimleitung inne. Weiterhin sind Baldegger Schwestern für das vor zweieinhalb Jahren eröffnete Hospiz zuständig.

